

# **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM AALENER STADTRAT**

## **Pressemitteilung vom 11.11.2018**

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen nimmt zu den Schwäpo-Veröffentlichungen „Wir kitzeln das Letzte raus“ und „Man darf mehr erwarten“ vom 09.11.18 wie folgt Stellung:

Wo steht denn geschrieben, dass ein städtischer Wald nicht auch einmal Verlust erwirtschaften darf?

87.000 Euro im letzten Jahr für ein einmaliges Angebot in Sachen Ökologie und Freizeit. Sauerstoff, Klima und Erholung. Da kosten andere schöne Dinge weitaus mehr.

Der Wald ist Sauerstoffproduzent, Klimaregulator sowie Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Ohne die Natur und ihren ausgeglichenen Haushalt entziehen wir uns unsere eigene Lebensgrundlage. Deshalb sollten wir uns die klugerweise die Natur nur so weit zu Nutze machen, dass eben diese Lebensgrundlage nicht aus dem Gleichgewicht gerät bzw. zerstört wird.

Wenn wir versuchen, aus dem Wald heute wirtschaftlich das Letzte herauszuholen, gefährden wir unsere Zukunft. Nachhaltig wirtschaften heißt eben auch, Natur zu schützen und letztlich ja immer noch relativ kleine Teile des Waldes – ganz „unwirtschaftlich“ – sich selbst zu überlassen. Nicht ohne Grund sieht dies der Landesforst im Staatswald inzwischen auch so vor.